

LEHRGANGSLEITERINNEN



DSP Judith Rupp (ECP)

Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach,
Mediatorin, Trainerin

Jahrgang 1957

Auseinandersetzung und Arbeit mit Aufstellungen
seit Anfang der 90er Jahre sowohl im
therapeutischen als auch im unternehmerischen
Kontext (ÖfS, SySt und infosyon anerkannt)



Mag. Sabine Sawczynski

Unternehmensberaterin, Lebens- und
Sozialberaterin, Supervisorin und Coach, Trainerin

Jahrgang 1967

Auseinandersetzung und Arbeit mit Aufstellungen
seit 2004 im Kontext von Prozessbegleitungen und
Coachings

www.isa-vienna.at

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Kolleginnen und Kollegen
mit Ausbildung und/oder beruflicher Praxis

- in den Fachrichtungen: Psychotherapie und Psycho-
logie, Supervision und Organisationsberatung, Coa-
ching, Erwachsenenbildung, Pädagogik, Lebens- und
Sozialberatung sowie
- Arbeitserfahrung mit Gruppen und Einzelpersonen.

INFORMATION & ANMELDUNG

- Aktuelle Informationen zum Lehrgang und zu Termi-
nen finden Sie unter www.isa-vienna.at.
- Ein persönliches Informationsgespräch dient der op-
timalen Abstimmung der Erwartungen, des Bedarfs
der Teilnehmenden sowie der Möglichkeiten und der
Zielsetzung des Lehrgangs.
- Die verbindliche Anmeldung erfolgt schriftlich per
E-Mail (siehe www.isa-vienna.at).

KONTAKT

DSP Judith Rupp (ECP)
0664 35 73 778
judith@rupp.or.at
www.isa-vienna.at

IMPRESSUM

ISA – interdisziplinär – systemisch – achtsam. AGBs: www.isa-vienna.at
Design & Layout: Grafik Fiala. Druck: druck.at



Lehrgang für Aufstellungen

- ▶ zu Familiensystemen
- ▶ zu Organisationssystemen
- ▶ zu sonstigen Systemthemen

AUSBILDUNG

LEHRGANG FÜR AUFSTELLUNGEN ZU FAMILIEN-, ORGANISATIONS- UND SONSTIGEN SYSTEMTHEMEN

Die **systemische Aufstellung** gehört zu den szenischen Diagnose- bzw. den bildgebenden Verfahren und ist eine Methode um komplexe Beziehungswirklichkeiten, Dynamiken und Strukturen – in Familie, Partnerschaft, Beruf und Organisationen, kurz: jeglicher Art von Systemen – sichtbar und erfahrbar zu machen.

Diffus scheinende Sachverhalte, vermeintlich unlösbare Situationen werden in Anwesenheit und teilweise unter Mitwirken der beteiligten Person(en) „aufgestellt“ – die **Körperwahrnehmungen** der RepräsentantInnen dienen dem/der Aufstellungsleitenden durch systematisches Abfragen als Rekonstruktions- bzw. als Lösungsbasis.

In diesem Lehrgang werden unterschiedlichste Zugänge und Formate der Aufstellungsarbeit vermittelt – sowohl für **Gruppenarbeit** als auch für **Einzelsettings**, bezogen auf die jeweiligen Kontexte und Situationen.

Ziel dieser 4-semesterigen Ausbildung ist eine vertiefte praktische wie auch theoretische Auseinandersetzung sowie eine Erweiterung des Methodenspektrums für die **Leitung eigener Aufstellungsarbeit**.

BESTANDTEILE DES LEHRGANGS

1 MODULE

Modul 1

Einführung und systemischer Zugang zur Aufstellungsarbeit

Lehrgangs-Kick-Off; Theoretische Grundlagen, Konzepte und Zugänge; Rolle und Haltung des/der Aufstellungsleitenden

Modul 2

Auftragsklärung und Auswahlprozess im Aufstellungssetting

Anliegendefinition, Fragetechniken, Visualisierungsformen und Auswahlprozess der RepräsentantInnen

Modul 3

Stellungsgrammatik und Aufstellungsdiagnostik

Grammatik der Aufstellungsarbeit i.S. von Wahrnehmungsfokus, Sprache als Intervention, Ordnungsprinzipien, Formate und Darstellungsformen, Überprüfungsmöglichkeiten

Modul 4

Aufstellungsformate I: Tetralemma, GPA, lösungsfokussierte Intervention

Kennenlernen der Formatstrukturen, vertiefen und umsetzen in eigenen Übungssettings

Modul 5

Familienaufstellung I

Einführung in Familiendynamiken und -strukturen sowie Familienthemen; umsetzen in eigenen Übungssettings

Modul 6

Aufstellungsformate II: 9/12 Felder, Timeline, verdeckte Aufstellung

Kennenlernen der Formatstrukturen, vertiefen und umsetzen in eigenen Übungssettings

Modul 7

Organisationsaufstellung

Einführung in Organisationsformen und -strukturen, Ordnungsprinzipien sowie Organisationsthemen

Modul 8

Aufstellungsformen im Einzelsetting: Bodenanker, Familienbrett, Fingerfiguren u.m.

Kennenlernen der Formatstrukturen, vertiefen und umsetzen in eigenen Übungssettings

Modul 9

Supervisions- und Mediationsaufstellungen

Settingklärung sowie Möglichkeiten der Anliegenbearbeitungen; Arbeit mit Ziel-, Entscheidungs- und Konfliktsituationen

Modul 10

Familienaufstellung II

Vertiefung und Erweiterung der Familiendynamiken und -strukturen sowie Familienthemen; umsetzen in eigenen Übungssettings

Modul 11

Aufstellungsformate III: Körperaufstellung, Lösungs-/Problemaufstellung, Ich-Selbstaufstellung

Kennenlernen der Formatstrukturen, vertiefen und umsetzen in eigenen Übungssettings

Modul 12

Abschluss-Kolloquium

Präsentation und Diskussion der Reflexionsarbeiten; Lehrgangs-Close-down

2 PEERGROUPS

finden – selbstorganisiert – nach jedem Modul (1 bis 11) im Ausmaß von 5 Einheiten statt und dienen

- der Wiederholung und Vertiefung der Theorie,
- dem Literaturstudium und Austausch sowie
- der Umsetzung des Gelernten anhand von Übungen und Aufstellungssettings.

Die Peergroups werden protokolliert.

3 LEHRSUPERVISIONEN

finden jeweils nach dem 3., 6. und 9. Modul im Ausmaß von drei Einheiten statt und dienen

- der Reflexion der Leitungsarbeit,
- der Überprüfung der Haltung und Umsetzung des Gelernten sowie
- der Leitung eigener Aufstellungen unter Supervision.

4 LEHRGANGSABSCHLUSS

für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrganges bedarf es

- mindestens zwei Aufstellungsleitungen unter Supervision,
- die Absolvierung aller Module, Peergroups und Lehrsupervisionen sowie
- eine schriftliche Reflexionsarbeit zu einer eigenen Leitungsarbeit.

5 ARBEITSZEITEN

Freitag 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 9:00 bis 13:00 Uhr

Die AbsolventInnen erhalten ein Zertifikat, das alle Elemente des Lehrgangs inhaltlich und zeitlich dokumentiert.